Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 22

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Derschiedenes.

- (Ueber bie Bewaffnung ber norbischen Beere.) Am 1. Februar 1870 hatte man in Schweben 37,500 Stud Remingtons Bewehre, wovon 10,000 in Amerita in gang fertigem Stanbe angetauft, 20,000 in Estiltuna (Carl Guftavs Stadt) aus in Amerifa angefauften Studen jufammengefest, 3000 neu bort angefertigt und 4500 in ber Fabrit ju Busquarna hergeftellt waren. Fur bas Jahr 1870 wurde bie Neuanschaffung auf 15,000 Gewehre berechnet, wovon 5000 in Gefiltung und 10,000 in Suequarna fabrigirt werben follten, mabrent 10,000 altere Bewehre mit bem Remington'ichen hinterlabungemechanismus verschen werden sollten. Durch gesteigerte Thatigfeit in jenen Fabriten - jum Theil aus Anlag bes Rrieges zwischen Frantreich und Deutschland - erreichte bie Bahl ber nach bem Remingtonspftem fonftruirten Bewehre in Schweben bie Bahl 70,000. Im verfloffenen Jahre find bagu 30,000 neue in Schweben angefertigte Remingtongewehre gefommen, fo bag bie Befammtgahl berfelben fest 100,000 Stud beträgt. Bur Bewaffnung bee ftebenten Beeres, bei bem bie Infanterie circa 25,000 Dann beträgt , bie burch Einziehung ber fog. Bewehrung in Rrieges geiten auf bas Doppelte gebracht werben foll, ift biefe Bahl allerbinge mehr ale ausreichenb. Indeffen hat fich ber jegige Kriegeminifter, Staaterath Abelin, bahin ausgesprochen, bag es munfchenewerth fet, ben Borrath ber Bewehre bie gu 300,000 Stud ju erhöhen, welche Bahl man, bei einer jahrlichen Unschaffung von 30,000 Stud, alfo in 6 bis 7 Jahren erreichen murbe.

In Danemart, wo bie Infanterie ter Linie und Referve gleichfalls mit Remingtongewehren verfeben ift, hat man einen Borrath von 30,000 biefer Bewehre, mahrend gur Aueruftung jener Infanterie ungefahr 26,500 Stud erforberlich fint. Bu ber vom Rriegeminifter fur nothwendig angesehenen Reserve von 10,000 Mann hat ber Reichstag bas Gelb bis jest nicht bewilligen wellen. In ber Ropenhagener Gewehrfabrit tonnen bei bem ge= wöhnlichen Betriebe jahrlich 1000 Stud bergestellt werben, woburch jene Referve allerdings erft nach geraumer Beit erreicht werben wurbe. Die 13 Bataillone ber Berftarfung - biefelben figuriren mit Ausnahme ber beiden Kopenhagener "Wehrbatail-Ione" bis jest nur auf bem Papiere - find mit ben gur Sinterlabung nach Snibere Cuftem umgeanberten banifchen Dorngewehren ausgeruftet. Ale Referve fur biefe hat man noch bie nach bemfelben Syfteme mobifigirten alten ichleswig-holfteinischen Dorngewehre, die in Suhl fabrigirt find. - Die gefammte Ravallerie führt jest Karabiner nach bem Remingtonspftem, was auch mit bem Ingenieur Bataillon ber Fall ift. Das Raliber biefer Rarabiner ift gleich bem ber Infanteriegewehre.

In Ruf land fchreitet man mit größter Energie mit ber Bewaffnung ber gesammien Infanterie mit tem vortrefflichen Berbangewehr vor. Die fammtlichen Schütenbataillone führen basfelbe ichen langft; bie aber bie 88 Infanterie-Regimenter bamit ausgeruftet fein werten, barüber tonnen allerdings noch einige Jahre vergeben, obgleich in ben brei großen Bewehrfabrifen Ruglands jahrlich bis an bie 200,000 Stud Berbangewehre fonftruirt werden tonnen. - Wenn bies aber einmal erreicht ift, fteht bie ruffifche Infanterie wenigstens vorläufig ale bie beftausgeruftete Guropa's - mit Ausnahme ber bayerifden - ba. Die nach Rarles' Suftem umgeanberten Miniegewehre werben von ber Infanterie nur gang ausnahmsweise noch geführt, und bis gur Neubewaffnung mit bem Berbangewehr find bie meiften Truppentheile ber Infanterie vorläufig noch mit bem nach Rrut's Modell mobifizirten Miniegewehr verfeben. (M. B.)

Militärische Novitäten.

Bu beziehen durch bie Reutirch'iche Buch= und Kunst= handlung in Basel, neben ber Bost, und S. Georg in Genf, Corraterie 10.

Blume, W., Campagne de 1870—71. Opérations des armées allemandes depuis la bataille de Sedan jusqu'à la fin de la guerre. (Traduit de l'allemand par E.

Costa de Lerda.) 1 vol. in 8 avec 1 grande carte du théâtre des opérations. Fr. 8. —

Brackenbury, Henri, Les maréchaux de France. Etude de leur conduite de la guerre en 1870: Lebœuf, plans et préparatifs.—Mac-Mahon, Wærth et Sedan. — Bazaine, Metz. Fr. 5.—

Bugeaud (le maréchal), Maximes, conseils et instructions sur l'art de la guerre, ou aide-mémoire pratique de la guerre à l'usage des militaires de toutes armes et de tous pays. Fr. 4. 50

Decker, H. v., Der indirekte Schuss vor Strassburg. Mit 9 Plänen.

Eisenbahnnetz, das österr.-ungarische, und die Schlagfertigkeit der Armee. Eine militärische Studie vom Verfasser des "Nebel von Chlum". Fr. 2. 15

Gaston des Godins de Souhesmes, Le blocus de Metz en 1870. Bazaine — Coffinière. 1 vol. in 8 avec carte.

Herbinger (capitaine adj.-major), Des tirailleurs, de leur instruction, de leur emploi. (Entretiens militaires de la réunion des officiers.)
60 Cts.

Lalobbe, E. de, Cours de topographie élémentaire à l'usage des officiers de l'armée. Fr. 6. —

Laurencie, Sosthènes de la, Etude technique sur le service de l'artillerie dans la place de Belfort pendant le siège de 1870—1871. 1 vol. grand in 8 avec 8 planches. Fr. 5. —

Rutzky, Artillerie-Lehre, Theorie und Praxis der Geschoss- und Zünder-Construction. Mit 108 Figuren auf 4 Tafeln. Fr. 9. 60

Schalk, F., Studien über die Festungsfrage. Fr. 1. 65 Wehrkraft, die, der Schweiz. Eine historische Skizze von einem schweiz. Stabsoffizier. ca. Fr. 2. 70

Gben eingetroffen bei Fr. Schulthef in Burich:

Bildung und Mannszucht im beutschen heere. Gin offenes Wort für heer und Bolk. Mit befonderer Rücksicht auf die Verhandlungen bes Reichstages, betreffend Militarstrafgeset, Gr. 8. Fr. 1. 10.

Feld-Artillerie, die, der europäischen Grossmächte. Sammlung der wichtigsten Angaben über ihre materiellen Einrichtungen und ballistischen Eigenschaften. Zusammengestellt von mehreren deutschen Artillerie-Offizieren. 16. Fr. 1.

Berlag von G. S. Mittler u. Sohn in Berlin.

In allen Buchhandlungen zu beziehen:

Studien

űber

die Reorganisation der schweizerischen Armee.

Begleitet von einem Entwurfe für bie

Militarorganisation der schweiz. Eidgenoffenschaft.

einem eidg. Stabsoffizier.

8°. 14 Bogen, 19 Tabellen und 1 Karte. Fr. 3. 60. Bern. **Berlag von Max Fiala**.

Bei Suber & Comp. in Bern erschien foeben und fann burch jebe Buchhandlung bezogen werben:

Eintheilung der schweizerischen Armee.

Beschluß des Bundesrathes vom 19. April 1872. Preis 80 Cts.